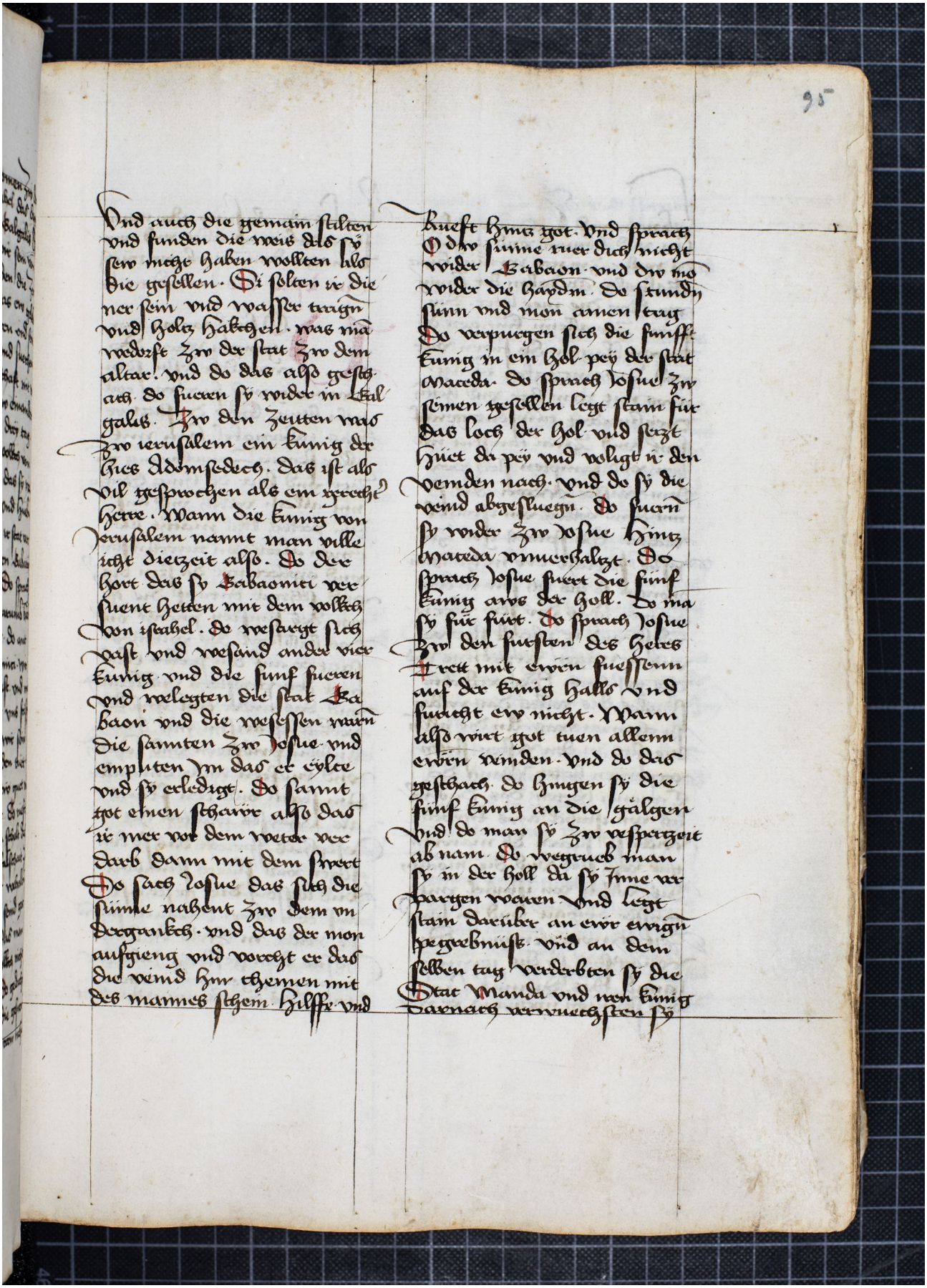
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



95

Und auch die gemain stilten
vnd funden die weis als sy
sew mezz haben wollten hilz
die gesellen. Di solten ir die
ner sein vnd wasser tragen
vnd holz hakchen. was nia
wederst zw der stat zw dem
altar. vnd do das also gesch
ach. do fuoren sy wider in Cal
galis. Zw den zeiten was
zw ierusalem ein kunig der
hies Adonsedech. das ist als
vil gesprochen als ein gerecht
herre. Wann die kunig von
ierusalem namt man ville
icht dietzeit also. do der
hort das sy Gabaonitt ver
suent hetten mit dem volck
von israhel. do wesarcht sich
ast vnd wesand ander vier
kunig vnd die funf fuoren
vnd welegten die stat Ga
baon vnd die wesessen waren
die samten zw Josue vnd
empiten im das er eylte
vnd sy erledigt. do samnt
got einen schaure also das
ir mer vor dem water ver
darb dann mit dem swert
do sach Josue das sich die
sunne nahent zw dem vn
dergankch. vnd das der mon
aufgieng vnd vorcht er das
die vind hin themen mit
des names schem hilffe vnd
ruoft hinz got. vnd sprach
O dw sunne tuer dich nicht
wider Gabaon vnd dw mo
wider die haydm. do stundn
sunn vnd mon annen trag
do verpuegen sich die funff
kunig in ein hol pey der stat
Maceda. do sprach Josue zw
sinen gesellen legt stain fur
das loch der hol vnd setzt
hüet dr pey vnd volgt in den
vemden nach. vnd do sy die
vind abgeslueg. do fuoren
sy wider zw Josue hinz
Maceda vnuerhalzt. do
sprach Josue fuert die funf
kunig aus der holl. do ma
sy fur fuert. do sprach Josue
zw den fursten des heres
Tretet mit euren fuessen
auf der kunig hals vnd
fuchtet ew nicht. Wann
also wirt got tuen allem
ewrn vemden. vnd do das
gestach. do hingen sy die
funf kunig an die galgen
vnd do man sy zw vespertzeit
ab nam. do vergruob man
sy in der holl da sy inne ver
pargen waren vnd legt
stain darüber an ewr ewigen
begrebnust. vnd an dem
selben tag verderbten sy die
Stat Manda vnd den kunig
darnach vertuegten sy